



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute um 18.00 Uhr hören wir nach langer Zeit mal wieder bei ARD und ZDF das Wort Prognose und meistens eine Stunde später das Wort Hochrechnung, denn heute finden in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz die ersten beiden Landtagswahlen dieses Superwahljahrs 2021 statt. Im Lauf des Jahres folgen in Sachsen-Anhalt, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen noch vier weitere Landtagswahlen und als Höhepunkt dann am 26. September die Bundestagswahl.

Allen unseren CDU-Freunden und -Kolleginnen sowie Kollegen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz drücke ich heute fest die Daumen, dass unsere Schwesterpartei in beiden Ländern ein gutes Ergebnis erzielen mag. Die beiden Spitzenkandidaten **Susanne Eisenmann** und **Christian Baldauf** haben in schwieriger Zeit mit ihren Teams sehr engagierte Wahlkämpfe geführt - so gut das in Corona-Zeiten eben möglich ist - und daher wünsche ich beiden und der CDU viele Stimmen.

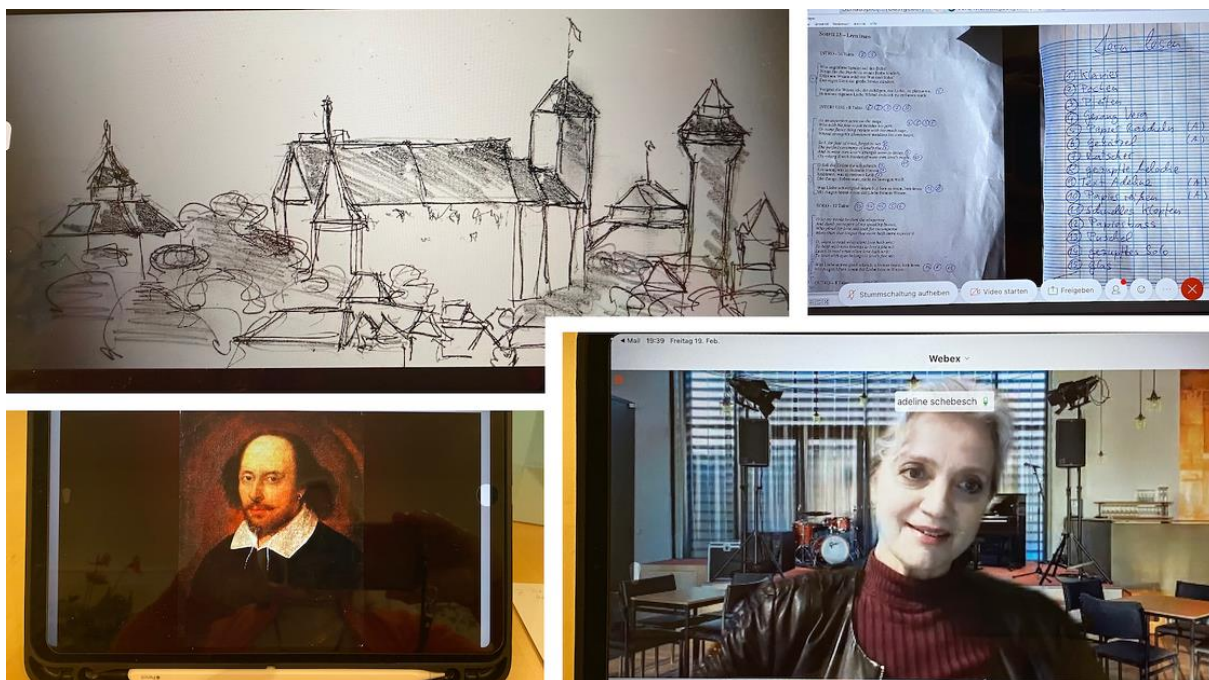
An so einem politisch bedeutenden Tag wie heute erinnere ich schon immer wieder gern daran, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist, gerade wenn man in diesen Tagen nach Myanmar, Belarus oder Hongkong blickt. Dessen sollten wir uns ständig bewusst sein, dass wir dieses hohe Gut in der Bundesrepublik Deutschland haben. Unsere Wertschätzung dafür kann nicht groß genug sein!

Was diese Woche sonst noch los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter.

Ihre

Barbara Regitz

Aus Nürnberg: Digitaler Fundus des Staatstheaters Nürnberg - Shakespeare, Sonette und Schulplatzmiete



© privat

„Shakespeare, Sonette und Schulplatzmiete – klingt auf den ersten Blick wenig prickelnd. Wenn sich dem Thema jedoch Kammerschauspielerin **Adeline Schebesch** widmet und dafür sowohl die Musikerin und Komponistin **Vera Mohr** gewinnt, die den Flügel großartig als Orchesterinstrument einsetzt, als auch den höchst digitalkundigen Dramaturgen **Fabian Schmidlein** und andere Kollegen, ist das ein hervorragendes Kultur- und Bildungsangebot zugleich“, empfiehlt **Barbara Regitz**, MdL. „Adeline Schebesch bettet den „Wortjongleur“ **William Shakespeare** in Politik und Zeitgeschichte ein, lockert mit eigenen Skizzen auf und begeistert so für dessen Sonette. Wie sie auch noch den Bogen zu Nürnberg spannt? Sehen Sie selbst.

[Shakespeare Sonnets Pocket Soap - Teil 2 \(deutsch\)](#)

[Shakespeare Sonnets Pocket Soap - Teil 2 \(englisch, speziell auch für Schulplatzmiete Oberstufe Englisch\)](#)

[Weiterlesen](#)

Aus dem Landtag: Kriminalstatistik 2020



**IN BAYERN LEBEN
HEIßT SICHERER LEBEN!**
WENIGER KRIMINALITÄT, HÖHERE AUFKLÄRUNGSQUOTE

CSU

© CSU

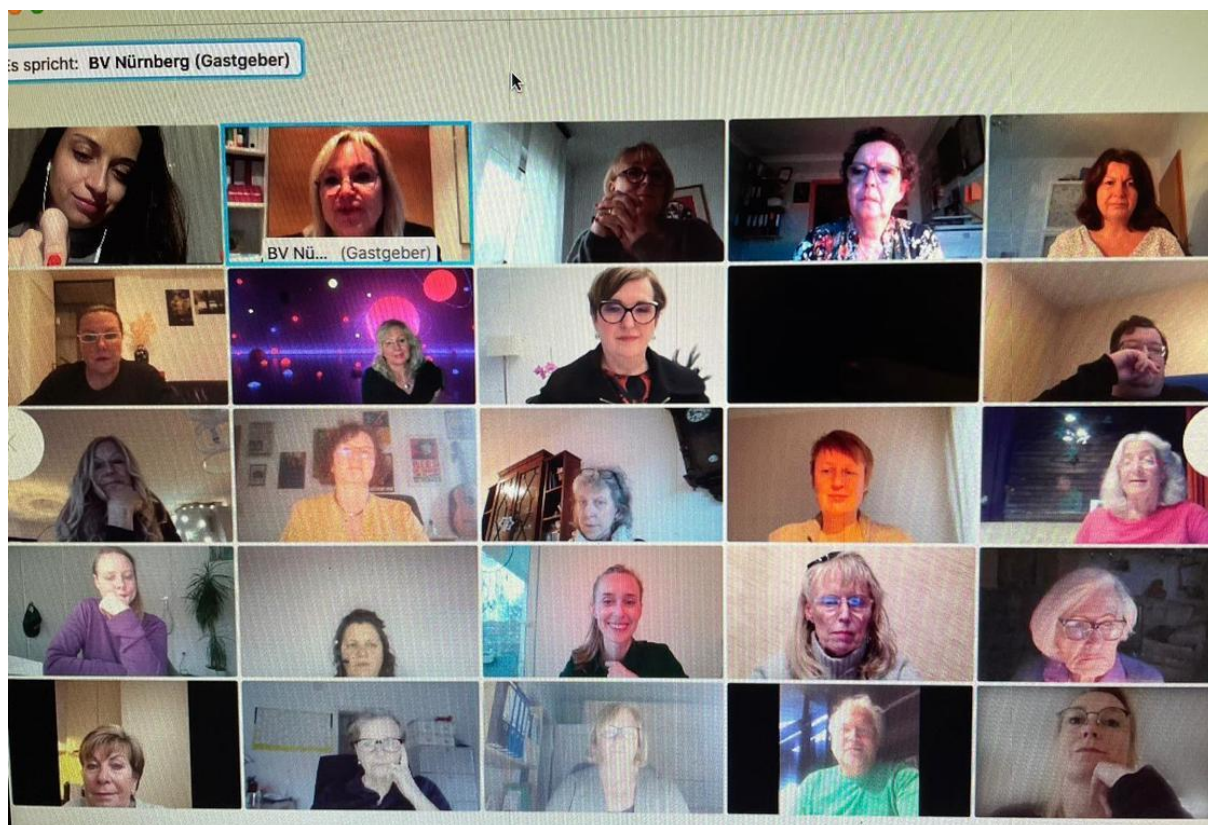
Weniger Kriminalität und höhere Aufklärungsquote

Anfang der Woche stellte der bayerische Innenminister **Joachim Herrmann**, MdL die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2020 vor. Sein Fazit: Eine verbesserte Sicherheitslage im Freistaat – die niedrigste Kriminalitätsbelastung seit 41 Jahren und mit 68,1 Prozent die höchste Aufklärungsquote seit 26 Jahren. Aufgrund von Corona registrierte die Polizei weniger Einbrüche und Ladendiebstähle, dafür deutlich mehr Betrugsdelikte im Internet.

Die CSU-Landtagsabgeordnete **Barbara Regitz** freut sich über die positive Entwicklung, mahnt aber auch: „Wir dürfen uns nicht auf den gesunkenen Zahlen ausruhen, sondern müssen weiter daran arbeiten, die Kriminalitätsdelikte niedrig zu halten und für Aufklärung zu sorgen. Große Sorgen bereitet mir dabei die zunehmende Cyberkriminalität. Die Zahl der Straftaten im Internet ist 2020 um 20 Prozent auf 35.652 Fälle angestiegen, wodurch ein Schaden von 28,8 Millionen Euro entstanden ist. Der durch die Corona-Beschränkungen erwartete Anstieg häuslicher Gewalt bestätigte sich zum Glück nicht. Damit zeigt sich auch 2020: Bayern ist im Bereich der Inneren Sicherheit Spitzenreiter!“

[Zur ausführlichen Kriminalstatistik 2020](#)

Aus Nürnberg: Online-Talk der Frauen-Union Nürnberg-Fürth-Schwabach „RadikaliSIert - Weiblich und radikal?!“



© privat

Die Frauen Union Nürnberg-Fürth-Schwabach (FU) widmete sich in der Woche rund um den internationalen Frauentag dem Thema „RadikaliSIerung (junger) Frauen“ – ein politisches Thema, das einem auf den ersten Blick oft gar nicht so bewusst ist.

Die Präsidentin des Bayerischen Landesfrauenrats **Hildegund Rüger** gab in ihrem Grußwort interessante Denkanstöße dazu. Die ausgewiesene Fachexpertin **Dr. Christiane Nischler-Leibl**, Abteilungsleiterin für Frauenpolitik, Gleichstellung und Prävention im Bayerischen Sozialministerium präsentierte äußerst wertvolle Hinweise und vielfältige Einblicke. Sie erklärte den Begriff und spannte den Bogen von den individuellen Lebensläufen, der gezielten geschlechterspezifischen Werbung radikaler Gruppen bis hin zur Radikalisierung und deren oft gewalttätigen Auftreten und Ausschreitungen. Damit bot die Referentin den Gästen der Frauen-Union einen wertvollen Input für die politische Diskussion für ein gesellschaftspolitisches Thema, das alle Demokratinnen (und Demokraten) angeht. Es gilt wachsam zu sein.

[Weiterlesen](#)

Aus dem Landtag: Mehr Hebammen für Bayern - Angebote in jedem Regierungsbezirk für flächendeckende Versorgung



© CSU-Fraktion

Hebammen leisten einen wertvollen Dienst für junge Familien. Die Bayerische Staatsregierung baut deshalb die akademische Hebammenausbildung konsequent weiter aus. In Bayern wurden in den vergangenen Jahren mehrere neue Standorte für die akademische Hebammenausbildung etabliert. Mit dem Aufbau von zwei neuen Standorten an der Technischen Hochschule Aschaffenburg und an der Universität Augsburg verbessert die Staatsregierung dauerhaft die flächendeckende Versorgung von Familien und Müttern mit Hebammen noch weiter. Die damit insgesamt neun Standorte decken alle Regierungsbezirke ab.

Die ersten Studiengänge starteten im Jahr 2019 an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg und an der Katholischen Stiftungshochschule (KSH) München. 2020 folgte das Angebot der Hochschule Landshut zur Nachqualifizierung von ausgebildeten Hebammen.

In der zweiten Ausbaustufe werden Hebammenstudiengänge in Nordbayern eingerichtet: An der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, an der Hochschule Coburg (in Kooperation mit den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe der Sozialstiftung Bamberg), an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU). Die Hochschulen streben eine schnellstmögliche Aufnahme des Studienbetriebs überwiegend zum kommenden Wintersemester an.

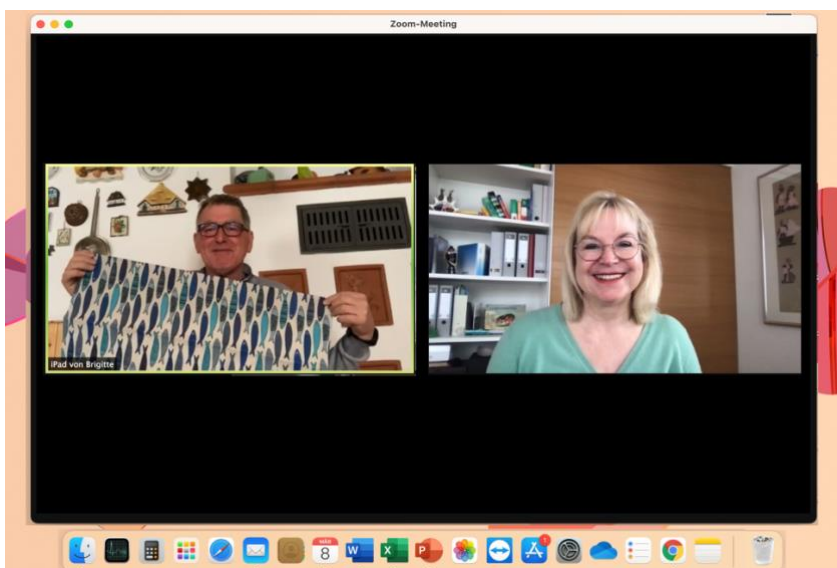
Aus dem Landtag: Der Akademiesaal und die Frauen



An den Wänden des Akademiesaals im Maximilianeum sind große Persönlichkeiten der Weltgeschichte abgebildet. Man findet hier großherzige Wohltäter, kühne Entdecker und geniale Erfinder – eine herausragende Versammlung. Allerdings bemerkt man bei ganz genauer Betrachtung, dass hier anscheinend eine Kleinigkeit übersehen wurde. Denn es sind allesamt: Männer.

Im Rahmen des Frauenmonats März und des Internationalen Frauentags vergangenen Montag beleuchtet der Film „Der Akademiesaal und die Frauen“, der auf Initiative von Landtagspräsidentin **Ilse Aigner**, MdL entstanden ist, eine Auswahl an großartigen Frauen, die sich von den erdrückenden Hindernissen ihrer Zeit weder einschüchtern noch zurückhalten ließen – weil ihre Leidenschaft für Wissenschaft und Kunst stärker war als alle Schikanen, die eine frauenfeindliche Gesellschaft ihnen in den Weg legte.

Aus Nürnberg: Gewinner des Newsletter-Gewinnspiels im Februar



© privat

Welches Nürnberger Amt hat seinen Sitz in der Nähe der Fischergasse?

Die Quizfrage zum Nürnberger Amt in der Nähe der Fischergasse haben wir bereits im vorletzten Newsletter aufgelöst.

Richtig war Antwort a). Die Einrichtung am Andreij-Sacharow-Platz in der Nähe der Fischergasse ist eine Zweigstelle des Amts für Ausbildungsförderung.

Der glückliche Gewinner des Februar-Gewinnspiels ist **Klaus Praxl**. Herzlichen Glückwunsch, lieber Herr Praxl. Viel Vergnügen mit dem Fisch-Fastenpaket!

Newsletter-Service

Möchten Sie den Newsletter nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte hier: [Abmelden](#)
Sollte der Newsletter nicht korrekt dargestellt werden, klicken Sie bitte [hier für die Online-Version](#)

IMPRESSUM

Barbara Regitz
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg

Telefon: 0911 2415 4415
E-Mail: buro-regitz@barbara-regitz.de
Internet: www.barbara-regitz.de